

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 01/0673/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 30.03.2020 Verfasser:						
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 18.03.2020 (öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 667 376 698">Datum</th> <th data-bbox="383 667 954 698">Gremium</th> <th data-bbox="960 667 1383 698">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 703 376 734">06.05.2020</td> <td data-bbox="383 703 954 734">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="960 703 1383 734">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	06.05.2020	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
06.05.2020	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 18.03.2020 (öffentlicher Teil).

Philipp

Oberbürgermeister

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 18.03.2020 (öffentlicher Teil)



## N i e d e r s c h r i f t

### öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aachen

24. März 2020

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 18.03.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:44 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

Anwesende:

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Manfred Bausch

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe

Ratsfrau Uschi Brammert

Ratsherr Holger Brantin

Ratsherr Thomas Buhr

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsfrau Elke Eschweiler

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Rolf Kitt

Ratsfrau Nathalie Koentges

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Ratsfrau Lisa Lang

Ratsherr Jörg Hans Lindemann  
Ratsherr Boris Linden  
Ratsherr Lars Lübben  
Ratsfrau Iris Lürken  
Ratsherr Harro Mies  
Ratsherr Markus Mohr  
Ratsherr Sascha Mohr  
Ratsfrau Sigrid Moselage  
Ratsfrau Daniela Parting  
Ratsherr Hermann Josef Pilgram  
Ratsfrau Hildegard Pitz  
Ratsfrau Claudia Plum  
Ratsherr Michael Rau  
Ratsfrau Sibylle Reuß  
Ratsfrau Ye-One Rhie  
Ratsherr Markus Schmidt-Ott  
Ratsherr Jürgen Schmitz  
Ratsherr Michael Servos  
Ratsherr Karl-Heinz Starmanns  
Ratsfrau Ulla Thönnissen  
Ratsherr Peter Tillmanns

Abwesende:

Bürgermeister Norbert Plum	entschuldigt
Bürgermeisterin Hilde Scheidt	entschuldigt
Ratsherr Ahmethicri Agirman	entschuldigt
Ratsherr Christoph Allemand	nicht anwesend
Ratsherr Friedrich Beckers	entschuldigt
Ratsherr Georg Biesing	entschuldigt
Ratsherr Peter Blum	entschuldigt
Ratsfrau Gaby Breuer	entschuldigt
Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck	entschuldigt
Ratsherr Ferdinand Corsten	entschuldigt
Ratsherr Patrick Deloie	entschuldigt
Ratsfrau Ursula Epstein	entschuldigt
Ratsherr Achim Ferrari	entschuldigt

Ratsherr Alexander Gilson	entschuldigt
Ratsfrau Ulla Griepentrog	entschuldigt
Ratsherr Heiner Höfken	entschuldigt
Ratsfrau Rosa Höller-Radtke	entschuldigt
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby	entschuldigt
Ratsfrau Fabia Kehren	entschuldigt
Ratsfrau Eleonore Keller	entschuldigt
Ratsfrau Maria Keller	entschuldigt
Ratsherr Christian Krenkel	entschuldigt
Ratsherr Bernd Krott	entschuldigt
Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn	entschuldigt
Ratsfrau Dr. Elisabeth Lassay	entschuldigt
Ratsfrau Sevgi May	entschuldigt
Ratsherr Hans Müller	entschuldigt
Ratsherr Kaj Neumann	entschuldigt
Ratsherr Wolfgang Palm	entschuldigt
Ratsherr Jonas Paul	entschuldigt
Ratsfrau Adelheid Pulinna	entschuldigt
Ratsherr Karl Schultheis	entschuldigt
Ratsfrau Melanie Astrid Seufert	entschuldigt
Ratsherr Marc Teuku	entschuldigt
Ratsherr Gunter von Hayn	entschuldigt
Ratsherr Jakob von Thenen	entschuldigt
Ratsfrau Dr. Heike Wolf	entschuldigt

Stimmzähler:

Ratsfrau Brammertz und Ratsherr Pilgram

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Burgdorff	Dezernat III
Herr Beigeordneter Dr. Kremer	Dezernat V
Herr Beigeordneter Prof. Dr. Sicking	Dezernat VI

Herr Berg	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Büttgens	Fachbereich Presse und Marketing
Herr Emmerich	Fachbereich Rechnungsprüfung
Herr Guth	Dezernat II
Herr Schavan	Gebäudemanagment

Herr Sellung

Dezernat I

als Gast:

Herr Rehfeld

regio iT

als Schriftführer:

Herr Lohe

Fachbereich Verwaltungsleitung

## **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.**
  
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 19.02.2020 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: FB 01/0658/WP17**
  
- 4 **Dachsanierung Sporthalle Neuköllner Straße**  
**Vorlage: E 26/0184/WP17**
  
- 5 **Änderung Nr. 144 des Flächennutzungsplanes 1980 - Niederforstbacher Straße/ Beckerstraße - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen Brand zwischen Niederforstbacher Straße, Zehntweg, Im Kollenbruch und Vennbahntrasse hier: Änderungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/1357/WP17-1**
  
- 6 **Beschluss über eine Veränderungssperre für das Grundstück Minoritenstraße Gemarkung Aachen, Flur 79, Flurstück 1782 im Stadtbezirk Aachen-Mitte**  
**Vorlage: FB 61/1389/WP17**

- 7 **Beschluss über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich Nikolausstraße, Antoniusstraße und Mefferdatisstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte um ein Jahr**  
Vorlage: FB 61/1396/WP17
- 8 **Verlegung von Stolpersteinen Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig**  
Vorlage: E 42/0135/WP17
- 9 **Anfragen:**
- 9.1 **Ratsanfragen**  
Vorlage: FB 01/0660/WP17
- 9.2 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**  
Vorlage: FB 01/0662/WP17
- 10 **Ratsanträge**  
Vorlage: FB 01/0661/WP17
- 11 **Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien**
- 11.1 **Umbesetzungsantrag der FDP-Fraktion vom 16.03.2020**  
Vorlage: FB 01/0668/WP17
- 11.2 **Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien**  
hier: Beratende Mitgliedschaft des Ratsherrn Sascha Mohr, AfD, im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft  
Vorlage: FB 01/0671/WP17
- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**

- 13 **Sachstand zur humanitären Situation in griechischen Flüchtlingslagern;  
hier: Tagesordnungsantrag der Fraktionen im Rat (CDU, SPD, Grüne, Linke, FDP, Piraten)  
vom 04.03.2020  
Vorlage: FB 56/0364/WP17**
  
- 14 **Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. am 20.03.2020  
Vorlage: FB 01/0664/WP17**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 19.02.2020  
(nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: FB 01/0659/WP17**
  
- 3 **Bericht aus der Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen:**
  
- 4 **Bürgerschaftsangelegenheiten:**
  
- 5 **regio iT: Kauf der IVU.elect GmbH durch die vote iT GmbH  
Vorlage: FB 20/0260/WP17**
  
- 6 **Grundstücksangelegenheiten:**
  
- 6.1 **Ankauf eines weiteren Grundstücks: von der SCHUMAG AG südlich des Nerscheider  
Weges  
Vorlage: FB 23/0630/WP17**
  
- 7 **Personalangelegenheiten:**

- 8 **Mitteilungen der Verwaltung:**
- 9 **Altstadtquartier Büchel: Vertrag mit der APAG über die Schließung des Parkhauses Büchel sowie Vertrag über die Einlage von Grundstücken in die SEGA**  
**Vorlage: Dez II/0040/WP17**
- 10 **Digitalisierungsprojekte: Zustimmung des Rates der Stadt Aachen gem. § 91 a LBG NRW zur Digitalisierung von Personalakten der Stadt Aachen**  
**Vorlage: FB 11/0391/WP17**
- 11 **Jährliche Überreichung einer städtischen Auszeichnung an eine Persönlichkeit, die sich in besonderer Weise um das Welffest des Pferdesports verdient gemacht hat:**  
**Vorlage: FB 01/0663/WP17**

-----

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Oberbürgermeister begrüßt die Anwesenden zu einer Ratssitzung in ungewohnter Form, bedankt sich bei den Teilnehmenden für das Einhalten der Abstandsregeln und bei den Besucherinnen und Besuchern für das Verständnis, dass die Sitzung in den Weißen Saal übertragen wird. Er gibt sodann Hinweise für die Organisation der Einwohnerfragestunde, stellt fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Rates anwesend und damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist und bittet darum, den Tagesordnungspunkt 12 – Mitteilungen – im Sitzungsverlauf vorziehen zu können. Weitere Wünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

**zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.**

Frage von Frau W., Aachen

betreffend: Flüchtlingssituation

- gerichtet an den Oberbürgermeister



Frau W. fragt nach Maßnahmen, die für Flüchtlingskinder in griechischen Lagern vorgesehen sind.

Der Oberbürgermeister verweist in seiner Antwort auf den Tagesordnungspunkt 13 des öffentlichen Teils, zu dem ein fraktionsübergreifender Antrag vorliegt und erklärt, dass Aachen grundsätzlich bereit sei, in Abstimmung mit den deutschen Städten Flüchtlinge aufzunehmen.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 19.02.2020  
(öffentlicher Teil)**

**Vorlage: FB 01/0658/WP17**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 19.02.2020 (öffentlicher Teil).

**zu 4 Dachsanierung Sporthalle Neuköllner Straße**

**Vorlage: E 26/0184/WP17**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Aachen nimmt den Sachstand und das weitere Vorgehen bezüglich der Dachsanierung Sporthalle Neuköllner Straße zur Kenntnis

**zu 5 Änderung Nr. 144 des Flächennutzungsplanes 1980 - Niederforstbacher Straße/  
Beckerstraße - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen Brand zwischen  
Niederforstbacher Straße, Zehntweg, Im Kollenbruch und Vennbahntrasse  
hier: Änderungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/1357/WP17-1**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Änderung Nr. 144 des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis.

Er beschließt einstimmig, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange die zu sämtlichen Verfahrensschritten vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die Änderung Nr. 144 des Flächennutzungsplanes 1980 – Niederforstbacher Straße/ Beckerstraße.

**zu 6 Beschluss über eine Veränderungssperre für das Grundstück Minoritenstraße  
Gemarkung Aachen, Flur 79, Flurstück 1782 im Stadtbezirk Aachen-Mitte  
Vorlage: FB 61/1389/WP17**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig gem. § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 BauGB die als Anlage beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre für das Flurstück 1782, Flur 79, Gemarkung Aachen im Stadtbezirk Aachen- Mitte.

**zu 7 Beschluss über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich  
Nikolausstraße, Antoniusstraße und Mefferdatisstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte um  
ein Jahr  
Vorlage: FB 61/1396/WP17**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt bei einer Gegenstimme mehrheitlich gem. § 14 Abs. 1 und § 17 Abs. 1 BauGB die als Anlage beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre für den Bereich vom Eckgrundstück Nikolausstraße/Antoniusstraße bis Antoniusstraße 22, Antoniusstraße 3 - 29 und Mefferdatisstraße 8 im Stadtbezirk Aachen- Mitte.

**zu 8 Verlegung von Stolpersteinen Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig  
Vorlage: E 42/0135/WP17**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule beschließt Rat der Stadt Aachen bei zwei Enthaltungen einstimmig gemäß § 8 der Satzung für die Volkshochschule Aachen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Maria Ahn, Bärenstraße 7, Gertrud Rosenthal geb. Heilbrunn und Adolf Rosenthal, Frankenberger Straße 20, Ida Maas geb. Kamp und Paul Maas, Augustastraße 12, Emmy Brach verw. Keiler, geb. Herzberg und Karl Leopold Brach, Försterstraße 28 sowie Julie Salmang geb. Billig, Albert Salmang und Max Salmang, Templergraben 22 in Aachen durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Der Antrag ist somit als erledigt zu betrachten.

**zu 9 Anfragen:****zu 9.1 Ratsanfragen**

**Vorlage: FB 01/0660/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf acht neue Ratsanfragen, die mit den Unterlagen übersandt wurden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

**zu 9.2 Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**

**Vorlage: FB 01/0662/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf drei Stellungnahmen der Verwaltung, die mit den Unterlagen übersandt wurden, sowie auf drei weitere als Tischvorlage ausliegende Stellungnahmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen zur Kenntnis.

**zu 10 Ratsanträge**

**Vorlage: FB 01/0661/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf sieben neue Ratsanträge.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie einstimmig gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeister).

**zu 11 Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien**

**zu Umbesetzungsantrag der FDP-Fraktion vom 16.03.2020**

**11.1 Vorlage: FB 01/0668/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf eine Umbesetzung der FDP-Fraktion, die als Tischvorlage vorliegt, sowie auf eine Umsetzung als beratende Mitgliedschaft von Rats Herrn Sascha Mohr (AfD) im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der FDP-Fraktion mit Schreiben vom 16.03.2020 beantragte Umbesetzung.

**zu Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien**

**11.2 hier: Beratende Mitgliedschaft des Rats Herrn Sascha Mohr, AfD, im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft**

**Vorlage: FB 01/0671/WP17**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt benennt einstimmig Rats Herrn Sascha Mohr als beratendes Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft.

## zu 12 Mitteilungen der Verwaltung

Der Oberbürgermeister erläutert zur Corona-Pandemie, dass das Hauptproblem für die nächsten Wochen darin bestehe, die Überschreitung der Kapazitäten, die im Intensivbereich und im Bereich der Beatmungsmöglichkeiten vorhanden sind, zu vermeiden. Hierzu dienten die verschiedenen Maßnahmen, die inzwischen eingeleitet wurden. Es gehe um den bestmöglichen Schutz von Risikogruppen. Er verweist auf eine Pressekonferenz, die er am Folgetag gemeinsam mit dem Städteregionsrat Dr. Grüttemeier geben werde und in der dies nochmals verdeutlicht werde. Es gehe nicht darum, soziale Kontakte zu unterbinden, sondern die physische Nähe wegen der Ansteckungsgefahr zu vermeiden. Es werde neue kreative Formen geben müssen, wie man miteinander umgehen wolle und sich um einander kümmern. Er verweist auf verschiedene Beispiele von Hilfsangeboten durch Studenteninitiativen, Nachbarschaftshilfen und andere Initiativen. Der wirtschaftliche Schaden durch die erforderlichen Maßnahmen werde allerdings immens sein. Das werde auch Auswirkungen auf die kommunale Ebene haben. Dementsprechend sei man gehalten, formal auch das Thema Haushaltssperre zu prüfen, da durch die Krise der Rahmen des beschlossenen Haushaltes verlassen werde. Derzeit habe man eine Gratwanderung zu unternehmen zwischen der Aufrechterhaltung von Infrastruktur und auch einem Teil von Produktions-, Liefer- und Logistikketten und all dem, was an kritischer Infrastruktur als Stadt und öffentlicher Hand betrieben werde. Er dankt sodann all diejenigen, die sich engagieren und die Bereitschaft zeigen, erlassene Regeln anzunehmen und für sich selbst umzusetzen sowie diejenigen, die Hilfe leisten und Solidarität zeigen, sowohl im Beruf als auch darüber hinaus. Er ruft zu einem höheren Respekt für die Rettungskräfte, gegenüber der Feuerwehr, der Polizei und dem Ordnungsamt auf. Er appelliert, in der Situation sich selbst zurückzunehmen und die Lage zu akzeptieren, um die vorhandenen Systeme nicht zu überlasten. Er lobt die Zusammenarbeit mit der Städteregion, die hervorragend funktioniere und Professionalität an allen Stellen spürbar mache.

Ratscherr Baal (CDU) bedankt sich ausdrücklich im Namen seiner Fraktion und auch persönlich bei den Kolleginnen und Kollegen, die im Krisenstab eingesetzt sind, sowie bei denjenigen, die im Back-Office arbeiten. Die Art und Weise, wie die Lage bearbeitet werde, schaffe auch Ruhe in einer Stadt. Es werde gezeigt, dass in einer Krise professionell geführt werde. Heute werde auch gezeigt, dass der Rat nicht abtauche, sondern bereit sei, Verantwortung zu übernehmen und die Verwaltung da, wo es notwendig sei, zu begleiten und zu unterstützen sowie entsprechende Beschlüsse herbeizuführen, um handlungsfähig zu bleiben. Gewiss gebe es großen Schaden, niemand käme ohne Schaden aus der Krise heraus. Gemeinsames Ziel sollte sein, wenn die Normalität wieder einziehe, zu helfen, wo dies nötig sei. Der Schaden müsse gemeinsam getragen und auf alle Schultern verteilt werden.

Ratscherr Servos (SPD) schließt sich dem Dank des Vorredners an. Im Gespräch mit Vertretern des Krisenstabes habe man sich von dessen Professionalität überzeugen können. In Parallele zur Bankenkrise bekundet er, dass es systemrelevante soziale Einrichtungen, systemrelevante Gastronomiebetriebe und systemrelevante kulturelle Einrichtungen gebe, die man unterstützen müsse und werde, so sehr dies auf kommunaler Ebene möglich sei.

Ratscherr Rau (Grüne) erklärt, er gehe davon aus, dass die kaum zu begreifende Situation noch viele Wochen ein Thema sein werde. Es zeige sich, wie wichtig eine Selbstverwaltung, eine kommunale

Verwaltung, eine Führung, ein Rat und eine Verwaltungsspitze seien. Jetzt bräuchten sie alle. Es treten auch die Schwächen des Gemeinwesens offen zu Tage, wodurch die Chance bestehe, Dinge, die erkannt würden, danach anders zu machen. Er begrüßt die Veröffentlichungen des Krisenstabes in mehreren Sprachen, da es ausländischen Mitbürgern schwerer falle, Dinge nachvollziehen zu können, was nicht nur ein sprachliches, sondern auch ein kulturelles Problem sei. Alle müssten jetzt Solidarität zeigen.

Ratsherr Mohr (Allianz für Aachen) dankt der Verwaltung für die Arbeit und das Krisenmanagement und fragt, ob in sehr angespannten Personal lagen, gerade im Gesundheitsamt, aus anderen Bereichen der Verwaltung Ressourcen herangezogen werden. Es gebe in der Verwaltung Bereiche, in denen Freiräume geschaffen werden könnten, zum Beispiel beim Gleichstellungsbüro oder der VHS. Auch Mitarbeiter im Bereich der Kindertagespflege hätten derzeit nichts zu tun.

Der Oberbürgermeister verweist in seiner Antwort auf den seit Jahrzehnten bestehenden Pandemieplan, durch den die Ressourcen dort eingesetzt werden, wo sie gebraucht werden.

Ratsherr Deumens (Die Linke) spricht ebenfalls seinen Dank an die Verwaltung aus, deren Mitarbeiter sich zum Teil bis an physische Grenzen gehend einsetzen. Alle würden durch die Krise in irgendeiner Weise Schaden nehmen. Er verweist auf die großen Unternehmen, aber auch auf die kleinen Geschäfte, Cafés und Restaurants, die doch das Bild der Stadt prägen. Es sei wichtig, alles zu tun, damit dieses Bild auch erhalten bleibe. Ebenso sei den in der Kultur arbeitenden und den sozial benachteiligten Menschen dieser Stadt zu helfen.

Ratsherr Buhr (Piraten) mahnt, in dieser schweren Zeit solidarisch zusammenzustehen über Parteigrenzen hinweg.

Ratsfrau Moselage (FDP) verwahrt sich gegen die Insinuationen von Ratsherrn Mohr, es gebe Teile der Verwaltung, die jetzt die Füße hoch legen würden. Gerade jetzt zeige sich, dass es eine verlässliche, gut funktionierende und gut verzahnte Verwaltung gebe. Auf diese konnte man bereits in der Flüchtlingskrise zurückgreifen, ebenso in der derzeitigen Situation. Als Beispiel bürgernaher Information benennt sie den Newsletter der Wirtschaftsförderung zum Kurzarbeitergeld. Man könne heilfroh sein, dass man eine solche Verwaltung habe.

**zu 13 Sachstand zur humanitären Situation in griechischen Flüchtlingslagern;  
hier: Tageordnungsantrag der Fraktionen im Rat (CDU, SPD, Grüne, Linke, FDP, Piraten)  
vom 04.03.2020  
Vorlage: FB 56/0364/WP17**

Ratsherr Mohr (Allianz für Aachen) erklärt, der Tischvorlage nicht zuzustimmen, da in der aktuellen Situation die Kapazitäten für die eigene Bevölkerung genutzt würden. Er befürchtet, dass es zu einer Überdehnung kommen könne, wenn Menschen aufgenommen würden.

Ratsherr Tillmanns (CDU) sieht im Beschlussvorschlag ein großes Zeichen, das von der Stadt ausgehe. Die momentane Situation ändere nichts an der humanitären Aufnahmebereitschaft Aachens.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Aachen beschließt bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich, dass die Stadt Aachen gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen sowie gegenüber dem Bundesministerium des Inneren ihre Bereitschaft erklärt, minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, die zurzeit unter extrem schwierigen Bedingungen in griechischen Flüchtlingslagern leben müssen, in Aachen aufzunehmen.

**zu 14 Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. am 20.03.2020**

**Vorlage: FB 01/0664/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist darauf, dass die geplante Mitgliederversammlung inzwischen abgesagt wurde. Unbekannt sei noch, ob Beschlüsse im Rahmen einer Telefonkonferenz oder im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst würden.

Ratsfrau Begolli (Die Linke) kritisiert, dass drei Jahre nach Wechsel der Geschäftsführung keine Evaluation gemacht würde. Sie hält eine Evaluation für dringend notwendig, da es verschiedene unverständliche Vorgänge gebe.

Ratsherr Buhr (Piraten) bringt ebenfalls ein Unverständnis für die ausstehende Evaluation zum Ausdruck.

Der Oberbürgermeister berichtet aus der Vorstandssitzung, dass die Evaluation in erster Linie die Struktur, die Gremien, die Satzungsfragen und die Größe und Art der Gremien in ihrer Zusammenarbeit zum Thema haben müsste, man aber nicht in der Lage sei, bis zum Sommer damit fertig zu werden. Es seien andere Prioritäten in den Vordergrund gerückt. Die Evaluation werde aber nicht vergessen, sondern weitergeführt. Im Übrigen seien die Anmerkungen der Rechnungsprüfung inzwischen abgearbeitet.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.